download unter www.biologiezentrum.at

m, die Ufer sind im Frühjahr alle sumpfig und schwer zugänglich. Geleitete Männer haben sich über diesen Naturschauspiel des Verschwinden und Auftauchen des Wassers die Sache zurechtgelegt, viele Männer von Bedeutung meinen, daß der See einen unterirdischen Zufluß der Donau besitze, andere, daß der hohe Wasserstand von reichen Zuflüssen des schmelzenden Schnees herstamme. Die ungarische Regierung beauftragte Geologen zu ermitteln von wo der Zufluß herrühre. Die Forschungen ergaben, daß der See durch einen Graben mit dem Adriatischen Meer verbunden ist. (Es erzählte mir ein sehr guter, intelligenter Herr im Wiener Ratzenkeller.) Dies mag ein weiteres Rätsel dieses Sees erklären. Im Coleopterologen ist es bekannt, daß ein Tier (Chlaenius v. auricollis) das vorzugsweise am Nil und ein anderes (Dyschirius bacillus) das im Mittelmeergebiete zuhause ist, am Neusiedler See vorkommt. Wie gelangten diese Tiere hieher? Die Möglichkeit, daß dieselben eingeschleppt worden sind, liegt an der Hand. Ein lebender Käfer wird wohl nicht hierhergereist sein, dagegen aber Eizzen, die gegen die Einwirkungen des Wassers genug Widerstandskraft besitzen. Daß es im Meere Strömungen gibt, ist allgemein bekannt und diesen Strömungen mögen zugeschwemmte Eizzen von Chlaenius v. auricollis (am Nil vorkommend) durch die Meeresbrugen der rätselhafte Wanderung zum Neusiedler See machten und dort Verbreitung vornahmen. Genauso mag es beim Dysch. bacillus sein. Auch der Umstand daß der See der doch ganz ausgetrocknet war, jetzt von Krähen, von Fischen belebt ist, mag nur darauf zurückzuführen sein, daß ein unterirdischer Zufluß den See mit dem Meere verbindet. (?)

Meine Ausführungen bauend ersuche ich alle Coleopterologen unseres Vereines der Sache tunlichst nachzugehen und möglichst zu ermitteln ob nicht auch noch andere Tiere die im Inder heimisch sind am Neusiedler See vorkommen. Ist dies der Fall, so wäre das ein weiterer Grund zur Annahme, daß der Neusiedler See mit dem Meere in Verbindung steht.

Brand.

Mitglieder Bewegung.

Neue Mitglieder:

Herr H. Geitzner, Oberrealschüller, Beuthen O/S.
" Josef Kroutka, Wien III Hetzgasse 36
" Paul Novak, Wien XIX Döblinger Hauptstrasse 2.

Habe abzugeben: Eier von Lactocalon:

fraxini	1 Bed	30 Pf.	100 Mk	2 Mk 50	1000 M	10 Mk
nuptia	"	15 "	100 "	1 " -		
spinosa	"	25 "	100 "	2 " -		

Nehme auch Schmetterlinge entgegen auf Eizzen von Deuch. pini.
Josef Heger XVII Hasingerg. 3.

Habe abzugeben:
Eizzen von Chrysophanus amphidamas und Lat. fraxini.
Fr. Hermuth IX/4 Liechtensteinstr. 82.

2 Stück Veil. hybr. epilobii e. l. 1906 im Tauschwerte von 100 Mk sind gegen mir landesübliche seltene Falter zu vertauschen. Angebote an die Vereinstauschstelle.

Im Verlag des Vereines. Für den Inhalt verantw. Franz Skoczdopole. Druck lit. a. d. J. Jost Wien

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des entomologischen Vereines Polyxena

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: 1_9

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: Mitglieder-Bewegung. 7